

Europas größtes Solarkraftwerk wurde am 02.08.2013 auf dem alten Militärflughafen Templin Groß Dölln eröffnet. 36 000 Haushalte kann die neue Photovoltaikanlage bei Templin in Brandenburg mit Strom versorgen.

Die Solaranlage gilt als größter Dünnschicht-Solarpark Europas.

Die Module erzeugen mehr als 120 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr – vor allem für Berlin und den Norden Brandenburgs. Die Belastung der Region durch Kohlendioxid soll damit um 90 000 Tonnen im Jahr reduziert werden. Gebaut wurde der Sonnenpark von der fränkischen Firma Bellelectric. Vier Monate brauchte sie dafür.

Mit der Konzeption, dem Bau und dem Betrieb von Photovoltaikanlagen macht die 2001 gegründete Firma einen Umsatz von 570 Millionen Euro im Jahr. Sie ist weltweit tätig und beschäftigt 1750 Mitarbeiter.

Solche Erfolgsgeschichten ziehen auch große Investoren an. Für die Finanzierung legte der Finanzdienstleister Commerz Real, eine Tochtergesellschaft der Commerzbank, einen geschlossenen Fonds auf. Knapp 50 Millionen Euro sammelte sie so ein. Zusätzlich wurden Kredite in der Höhe von insgesamt rund 150 Millionen Euro aufgenommen. Den Geldgebern soll dafür bis ins Jahr 2022 eine jährliche Dividende von 7,5 bis acht Prozent winken.

Zur Einweihung des Solarkraftwerkes Templin – Groß Dölln erschien viel Politprominenz. Unterzeichner der Photovoltaikplatte sind:

ehemalige Bundesumweltminister und Grünen-Spitzenkandidat  
Jürgen Trittin

Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg Ralf Christoffers

Landrat des Landkreises Uckermark Herr Dietmar Schulze

Bürgermeister der Stadt Templin Detlef Tabbert

Geschäftsführer der Firma Bellelectric Herr Martin Zembsch

Projektleiter der Firma Bellelectric Herr Ulrich Mertens

Leiter Transaktions- und Asset Management der Commerz Real AG

Herr Andreas Köhler

Templin, 02. August 2013

 142